

Drei Löcher im Pappkafka

von Gesine Dornblüth

Regie: Thomas Franke

Produktion: DLR 2017, 55 Minuten

Nach Moskau zieht man nicht, da ist man froh, wenn man heil weg kommt, sagten unsere Mütter. Dann fällt eine Horde Möbelpacker über unseren Haushalt her, und fünf Jahre Leben und Arbeiten in Moskau beginnen. Moskau ist eine Stadt zum Erleben, nicht zum Leben. Es wird stressig, das ist klar. Dann besetzt Russland auch noch die Krim. Wir haben einen Pappkafka. Eines Tages hat die Figur drei Löcher im Kopf. Message understood. Wir werden beobachtet – oder auch nicht. Wer weiß das schon.

"Die Tatsache, dass Sie paranoid werden, heißt ja nicht, dass niemand Sie beobachtet."

"Sie sind Journalistin? Also Spionin!"

Roman Kanonik, Irina Platon, Thomas Franke, Gesine Dornblüth